

sind im wissenschaftlichen Rat der betreffenden Institutionen zur Diskussion und Beurteilung vorzulegen, dessen Hauptaufgabe gerade in der ständigen Verbesserung der Lehre und Forschung besteht.

Der Parteiorganisation bei der Hochschule für Planökonomie wird empfohlen, auf der Grundlage der Überprüfung ihrer Tätigkeit in den Grundorganisationen diesen Beschluß des Sekretariats des ZK zu beraten, weiter eine Delegiertenkonferenz der Parteiorganisation durchzuführen und eine Parteileitung zu wählen, die von Grund auf die Verhältnisse an der Hochschule ändert und eine erfolgreiche Arbeit der Partei garantiert.

Das Sekretariat des ZK hält es auf Grund des parteischädigenden Verhaltens und der ernsten Vergehen für notwendig, Genossen Bruno Wamke mit sofortiger Wirkung von der Hochschule abuberufen und seine Angelegenheit der ZPKK zur Untersuchung und Stellungnahme zu übergeben. Die Direktorin der Hochschule für Planökonomie, Genossin Eva Altmann, erhält wegen politischer Sorglosigkeit und Mißachtung der Kritik eine Rüge.

Die Parteikabinette sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß Vorlesungen und Lektionen durch die Leitung der Kabinette beraten und beurteilt werden. Die Parteileitungen werden aufgefordert, qualifizierte Parteifunktionäre zur Arbeit in die Parteikabinette zu entsenden.

Weiter erachtet es das Sekretariat des ZK für notwendig, daß der vorliegende Beschluß über die Tätigkeit der Hochschule für Planökonomie in den Parteiorganisationen aller wissenschaftlichen Institute durchgearbeitet wird und die entsprechenden Schlußfolgerungen zur Verbesserung ihrer eigenen Arbeit gezogen werden.

**Beschluß des Sekretariats des ZK vom 13. April 1953**